



PFARRNACHRICHTEN

**09. Januar 2021
bis 07. Februar 2021**

1



**PFARREIENGEMEINSCHAFT
ST. GEORG-KARLSTADT**

Liebe Schwestern und Brüder,

wohin geht die Kirche? Diese Frage stellt sich immer wieder angesichts der Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft. Vielfach wird da auf den Reformstau und den Missbrauchskomplex verwiesen, auf die scheinbaren und auch wirklichen großen Themen, wie Zulassungsbedingungen zum priesterlichen Amt und Ausgestaltung des Amtes, Fragen der Sexualmoral und die verschiedensten Formen von Partnerschaft, Ehe und Familie. Themen, die weit über den eigenen Kirchturm hinausgehen.

Sie stellt sich in diesem und auch in den folgenden Jahren ganz konkret für unsere Gemeinden hier vor Ort. Am 24. Oktober des vergangenen Jahres hat unser Bischof Dr. Franz Jung in der Diözese Würzburg 40 Pastorale Räume umschrieben, die nun ins Laufen kommen sollen. Der Pastorale Raum Karlstadt umfasst dabei die 37 Gemeinden des Altlandkreises Karlstadt in den Grenzen des Landkreises Main-Spessart.

Hier gilt es jetzt Formen der Zusammenarbeit über die Grenzen bisheriger Gemeinden und Pfarreiengemeinschaft zu etablieren und gleichzeitig zu schauen, wie kirchliches und gemeindliches Leben um den Kirch-

turm vor Ort lebendig gestaltet werden kann.

Es sind neue Strukturen der Leitung und der Verantwortung zu klären, wenn alle (derzeit vier) Pfarrer in diesem Raum, die Hirten-sorge für alle Gemeinden übertragen bekommen und alle weiteren Seelsorgerinnen und Seelsorger auch auf alle Gemeinden im Raum angewiesen werden und gleichzeitig alle ihre Aufgaben für bestimmte konkrete Gemeinden aber auch für Themen, die den ganzen Raum betreffen haben werden.

Es wird darum gehen müssen, ehrenamtliches Engagement vor Ort zu stärken und gleichzeitig Strukturen ehrenamtlicher Verantwortung im größeren Raum zu etablieren. Es geht also um den weiten Raum und zugleich um die Gemeinden vor Ort. Weder kann das eine gegen das andere ausgespielt werden, noch kann alles so bleiben wie es war.

Es ist etwas Typisches für das Verständnis der katholischen Kirche, dass in vielem gilt: „sowohl als auch“ - lateinisch „et... et“. Die gilt es neu durch zu buchstabieren im Verhältnis von Pastoraler Raum und Gemeinde vor Ort. Dabei ist es aber auch wichtig, sich zu vergewissern, was Kirche ist und wie Glaube gehen kann, was die Grundlagen und die Ziele sind, die nicht aus den Augen verloren werden dür-

fen. Die Fragen, die sich da stellen können, werden wir im geistlichen Wort der Pfarrnachrichten angehen. Stellen auch Sie gerne da ihre Fragen und geben Sie auch ihre eigenen Antworten darauf. Weiterhin werde ich in den Pfarrnachrichten immer wieder über die aktuellen Entwicklungsschritte informieren. Bleiben Sie neugierig.

Aber nun zur Frage „Wohin geht die Kirche?“ Ganz lapidar antworte ich darauf: „In die Zukunft!“ Wie aber diese Zukunft aussehen wird - gerade wenn es um die Zukunft von Kirche in unseren Gemeinden vor Ort geht -, das wird wesentlich von dem abhängig sein, wie wir Kirche und Gemeinde vor Ort und im Pastoralen Raum leben und gestalten. Wir haben da wahrscheinlich in nächster Zeit mehr Möglichkeiten als bisher. Nutzen wir sie im Vertrauen auf Gottes Geist und Segen!

So wünsche ich Ihnen und den Ihren auch im Namen unseres ganzen Pastoralteams ein gesegnetes Jahr 2021

Ihr Pfarrer
Simon Mayer

Liebe Mitchristen in unseren
Pfarreiengemeinschaften,

ein neues Jahr beginnt, das für uns alle Überraschungen und Veränderungen bereithalten wird, manche mehr, manche weniger erfreulich. Ich wünsche Ihnen allen, dass erstere überwiegen mögen!

Für mich wird das neue Jahr eine sehr einschneidende Veränderung bringen, die auch Sie in der Konsequenz mitbetreffen wird. Denn ich habe eine Entscheidung getroffen, die mich schon lange umgetrieben hat und für die nun die Zeit reif war: Ich habe die Abtei Münsterschwarzach um Aufnahme gebeten. Voraussichtlich im März werde ich dort das Postulat beginnen, um meine Berufung zum Mönchtum zu prüfen und - wenn es sein soll - dort Mönch zu werden.

Auf diesen neuen Weg freue mich mich sehr. Unserem Bischof bin ich sehr dankbar dafür, dass er dieses Anliegen so wohlwollend aufgenommen hat, es versteht und unterstützt. Ebenso unserem Team hier vor Ort, wo viele gute Gespräche meinen Verdacht erhärtet haben, damit nicht auf dem völlig falschen Dampfer zu sein. Besonders dankbar freilich bin ich nicht zuletzt den Mönchen

von Münsterschwarzach, dass sie es mit mir versuchen wollen.

Ich bin nun seit gut zwei Jahren Vikar in unseren beiden Pfarreiengemeinschaften. Für mich waren es zwei gute Jahre, und wollte ich nicht Mönch werden, hätten es gerne noch mehr werden dürfen. Für diese gemeinsame Zeit, für all die Gespräche und Begegnungen in frohen und in schweren Tagen und für das Vertrauen, das Sie mir geschenkt haben, sage ich Ihnen ganz herzlichen Dank!

Für das neue Jahr und alle, die da kommen mögen, wünsche ich Ihnen Gottes Segen und alles Gute!

Ihr
Simon Schrott

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN...

...an alle Krippenbauer, Baumspendern und Baumschmückerinnen, den Ordern und Organisatorinnen, den Instrumentalisten, Organisten und Sängerinnen, den Küsterinnen, Ministranten und liturgischen Dienern und allen Helferinnen und Helfern, die uns - trotzdem - eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest 2020 beschert haben.

KOSTENBEITRAG für die Pfarrnachrichten

Als Kostenbeitrag für die Pfarrnachrichten bitten wir um 0,50 € pro Exemplar. Gerne können Sie auch einen Jahresbeitrag von 6,00 € auf einmal entrichten für die 12 Ausgaben der Pfarrnachrichten im Jahr 2021. Bitte werfen Sie den Beitrag bei Gelegenheit in den Opferstock der Kirche.

TERMINE FÜR DAS JAHR 2021

Trotz aller nach wie vor bestehenden Unwägbarkeiten kehren wir in diesem Jahr wieder zur üblichen Taufordnung in den Gemeinden zurück. Für Eltern, die coronabedingt im vergangenen Jahr die Taufe ihres Kindes bislang aufgeschoben haben können ggf. noch weitere Termine vereinbart werden.

Taufsonntage in St. Andreas

Für das Jahr 2021 wurden folgende Tauftermine in der Stadtkirche St. Andreas, sonntags um 14:30 Uhr festgelegt: 31. Januar, 04. April (Ostersonntag), 25. April, 30. Mai, 27. Juni, 26. Juli, 29. August, 26. September, 24. Oktober, 28. November und 26. Dezember.

Tauftermine für Karlbург

Aus der Erfahrung der letzten Jahre wurden auch für Karlburg wieder Taufsonntage festgelegt: 17. Januar, 04. April (Ostersonntag), 16. Mai, 11. Juli, 19. September, 14. November jeweils um 14:30 Uhr.

Freie Taufsonntage

Zudem besteht an folgenden Sonntagen ebenfalls die Möglichkeit nachmittags um 14:30 Uhr zu taufen. Hierbei wird der Ort durch den ersten Täufling festgelegt, der zu diesem Termin angemeldet wird. Es sind alle Kirchenorte außer St. Andreas, Zur Heiligen Familie und Karlburg möglich: 24. Januar, 4. April (Ostersonntag), 18. April, 23. Mai, 20. Juni, 18. Juli, 22. August, 12. September, 17. Oktober, 21. November und 19. Dezember.

Weitere Tauftermine

Darüber hinaus ist die Feier der Taufe am Sonntag in jeder Messfeier, sowie nach der 10:30 Uhr-Messe in den Gemeinden möglich, in denen zu dieser Zeit die Messe gefeiert wird. Eine Taufe nach der 09:00 Uhr Messe kann ggf. möglich gemacht werden.

Beachten Sie bitte auch, dass in der österlichen Bußzeit ab dem Aschermittwoch keine Taufen

stattfinden. Taufen in der Osternacht sind möglich.

Monatsrequien

An folgenden Samstagen feiern wir um 10:30 Uhr das Requiem für die im vorausgegangenen Monat Verstorbenen aus unseren Gemeinden:

02. Januar, 06. Februar, 06. März und 27. März in der Stadtkirche St. Andreas; 08. Mai, 05. Juni, 03. Juli, 07. August, 04. September und 02. Oktober in der Spitalkirche St. Jakobus; am 05. November, 04. Dezember und 8. Januar 2022 in der Stadtkirche St. Andreas.

Darüber hinaus ist es möglich auf Wunsch der Angehörigen, das Requiem auch in einer der regulären Werktagsmessen vor Ort zusätzlich zu feiern.

EWIGE ANBETUNG in Januar und Februar

Die aktuell gültigen coronabedingten Einschränkungen und Hygienevorgaben lassen eine Durchführung der Ewigen Anbetung in unseren Gemeinden mindestens in den Monaten Januar und Februar nicht zu. Die Gebetshefte können nicht verwendet werden, auf das Singen ist weiterhin zu verzichten, nach 45 Minuten müsste durchgelüftet

und die benutzen Bänke desinfiziert werden, Heizen ist untersagt.

Deshalb findet die Ewige Anbetung in folgender Weise statt: Am geplanten Termin wird eine Stunde vor der Messe das Allerheiligste zur stillen Anbetung ausgesetzt (wir bitten hier das gemeinsame Rosenkranzgebet zu unterlassen, dass jede und jeder sein eigenes Gespräch mit dem Herrn pflegen kann), kurz vor der Messfeier wird ggf. durchgelüftet. Die Messfeier wird abgeschlossen mit der erneuten Aussetzung des Allerheiligsten, Lobpreis, Fürbitten und Eucharistischem Segen.

Dies betrifft folgende Gemeinden

Rohrbach: Dienstag, 12.01.

18:00 Aussetzung, 19:00 Messe

Harrbach: Samstag, 16.01.

17:30 Aussetzung, 18:30 Messe

Stadelhofen: Sonntag, 31.01.

09:30 Aussetzung, 10:30 Messe

Mühlbach: Donnerstag, 05.02.

18:00 Aussetzung, 19:00 Messe

Laudenbach: Freitag, 06.02.

18:00 Aussetzung, 19:00 Messe

St. Andreas: Sonntag, 07.02.

18:00 Aussetzung, 19:00 Messe

Gambach: Mittwoch, 10.02.

18:00 Aussetzung, 19:00 Messe

Karlbург: Samstag, 13.02.

17:30 Aussetzung, 19:00 Messe

DANK DES ERZBISCHOFES

**von Pontdicherry und Cuddalore
für die Corona-Unterstützung**

Verehrter lieber Pfarrer Simon Mayer, lieber Kaplan Napoleon Savariraj, liebe Gläubige in den Pfarreiengemeinschaften St. Georg-Karlstadt und Hl. Jakobus-Karlbург,

Grüße mit Freude und Frieden!

Wir haben die Summe von 733.117,01 Indischen Rupien erhalten, die Sie als Corona-Nothilfe für einige der bedürftigen Pfarreien (Fatimapalayam, Kommendu, Theli, Thuringipoondy und Sirupakkam) unserer Erzdiözese von Pondicherry und Cuddalore gesendet haben. Im Namen der Menschen, die damit unterstützt werden, danke ich herzlich für den großzügigen Beitrag Ihrer Pfarreiengemeinschaften St. Georg-Karlstadt, und Hl. Jakobus-Karlburg, für den oben genannten Zweck.

Ihre Initiative ist ein großartiger Ausdruck der Solidarität, besonders in dieser Zeit der Krise, in der arme Menschen täglich um ihr Überleben kämpfen müssen. Ich möchte persönlich allen herzlich danken für alle Beiträge jeder Art und Ihnen meine Verbundenheit im Gebet versichern.



Most Rev. Dr. A. Anandarayar, D.D., D.C.L.,
Archbishop of Pondicherry and Cuddalore

Archbishop's House, Post Box No – 193, 206, Cathedral Street, Pondicherry 605 001, INDIA.

To

December 16, 2020

Pfarrer Simon Mayer
PGs St. Georg, Karstadt und Hl. Jakobus, Karlbürg
Bodelschwingstrasse 23
97753 Karstadt
GERMANY

Respected Dear Rev. Father Simon Mayer,

Dear Father Napoleon Savariraj,
Dear Parishioners of parish Communities of St. Georg,
Karstadt and Hl. Jakobus, Karlbürg.

Greetings of Joy and Peace,

We received the amount 733117,01 INR you had sent for Corona relief works in some of the poor parishes (Fatimapatlayam, Kommedu, Theli, Thuringipoondu and Sirupakkam) of our Archdiocese of Pondicherry and Cuddalore. On behalf of the beneficiaries, I sincerely thank you for the generous contribution from your parish communities St. Georg, Karstadt and Hl. Jakobus, Karlbürg toward the above mentioned purpose.

Your initiative is a great sign of solidarity, especially at this time of crisis, when poor people struggle for their daily survival. I personally thank each and every individual contribution and assure you all my prayers,

I also take this opportunity to wish you and all the donors a Joy Filled Christmas and a Prosperous New Year 2021. May God bless you and keep you all under the protection of Mother Mary.

With prayerful wishes



Rev. Msgr. A. Arulnandam

Vicar General of the Archdiocese

Yours in Christ,

Most. Rev. Dr. A. Antony Anandarayar

Archbishop of Pondicherry and Cuddalore.

Auch möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen und allen Unterstützerinnen und Unterstützern frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2021 zu wünschen. Möge Gott Sie segnen und und sie unter dem Schutz der Mutter Maria wohl bewahren.

Im Gebet verbunden und mit guten Wünschen grüßt Sie

+ Dr. A. Antony Anandaraya
Erzbischof von Pondicherry und
Cuddalore

A. Arulanandam
Generalvikar der Erzdiözese

FIRMUNG 2021 nur mit Firmlingen und Paten

Nach derzeitigem Planungsstand findet am Montag, 1. Februar 2021 um 14:00 Uhr die Firmung für die Firmlinge unserer Gemeinden in der Kirche Zur Heiligen Familie statt. Aufgrund der corona-bedingten Abstandsgebote können an diesem Gottesdienst nur die Firmlinge und ihre Paten teilnehmen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

DAS LEBEN FEIERN

Ein Durchgang
durch die Feier der Messe

MIT DEM HERRN IM GESPRÄCH

An der Brust des Herrn

Der Empfang der Kommunion ist der wohl intimste Moment jedes einzelnen Mitfeiernden bei der Messe. Deshalb ist es auch gut, dass bei besonderen Gottesdiensten, die mit Fotos oder Video als Erinnerung für spätere Zeiten festgehalten werden (z.B. Erstkommunion oder Hochzeit) aber auch bei Fernsehübertragungen, dieser Moment nicht auf diese Weise festgehalten wird - was er bedeutet lässt sich letztlich auch nicht festhalten. Nach dem Kommunionempfang ist deshalb auch eine wichtige Zeit für das Persönliche Gebet mit dem Herrn, der dem Gläubigen jetzt innerlicher ist, als er selbst. Die spirituelle Tradition der Kirche hat für diesen Moment der Zwiesprache des Gläubigen mit Christus eine Szene beim Letzten Abendmahl Jesu im Johannes-evangelium ein Bild gefunden. Dort liegt der Jünger, den Jesus besonders liebt, vor Jesus auf der Speiseliège. Das Johannesevangelium erzählt dieses Mahl entsprechend der Sitten eines festlichen antiken Mahles, bei dem dem Mahlteilnehmer auf Liegen

um den Tisch auf der Seite liegen, den Oberkörper mit einem Kissen aufgerichtet oder auf den linken Arm aufgestützt, um mit der rechten Hand essen zu können. Da mehrere Personen (meist drei) auf einer solchen Speiseliage liegen, liegen sie also versetzt hintereinander. Der geliebte Jünger liegt im Johannesevangelium vor Jesus und kann sich deshalb um ihm eine Frage zustellen, zurück an die Brust Jesu lehnen: „Einer von den Jüngern lag an der Seite Jesu; es war der, den Jesus liebte. Simon Petrus nickte ihm zu, er solle fragen, von wem Jesus spreche. Da lehnte sich dieser zurück an die Brust Jesu und fragte ihn“ (Joh 13,23-25). Geht es in der Szene des Johannesevangeliums um die Bezeichnung dessen, der Jesus ausliefern würde, ist sie in der spirituellen Tradition zum Bild für die intime Kommunikation des Gläubigen mit Christus geworden, der wie der geliebte Jünger an der Brust Jesu ruhen darf. In besonderer Weise kann dieses Bild eine Hilfe sein für die Zeit des stillen persönlichen Gebets des Gläubigen nach dem Empfang der Kommunion - näher kann man Christus schließlich nicht kommen. Vielleicht ist die Frage nach dem würdigen Kommunionempfang nicht nur auf das Davor zu reduzieren, sondern auch auf diese Zeit danach. Man ist wohl

ein schlechter Gastgeber, wenn man den Gast zwar einlässt, sich dann aber mit allem anderen beschäftigt nur nicht mit seinem Gast.

„Meine Seele ist stille in dir“

Nach den Vorgaben des Messbuchs wird der Kommunionempfang mit einem Gesang begleitet. Die römische Tradition kennt dafür keine Lieder, sondern Psalmen, die von einer Schola gesungen werden, während die Gläubigen mit einem kurzen Kehrsvers - den man auswendig auch beim Gang zum Altar singen kann - antworten. Der Vesperhymnus der Osterzeit bringt dies in Wort und Klang und verweist dabei noch mit dem weißen Kleid und dem Durchzug durch das Schilfmeer auf das Sakrament der Taufe: „Zum Mahl des Lammes schreiten wir / mit weißen Kleidern ange-
tan, / Christus, dem Sieger, sing-
en wir, / der uns durchs Rote
Meer geführt“ (GL 642,1). Nach dem Kommunionempfang schließt sich dann eine Zeit der Stille für das persönliche Gebet an, während der liturgische Dienst den Altar wieder abräumt und die liturgischen Gefäße reinigt. Diese vielen persönlichen Gebete werden dann im Gebet nach der Kommunion gesammelt und gemeinsam mit dem Amen abgeschlossen. Die Zeit des persönlichen Gebetes ist dabei

keine Zeit, in der ein gewisses Pensum, auswendig gelernter Gebete verrichtet werden müsste, sondern der persönlichen Zwiesprache mit dem, was den Gläubigen bewegt und beschäftigt. Die höchste Form mag dabei wohl das äußere und innere Schweigen sein. Denn es ist schon im zwischenmenschlichen Bereich das Zeichen der größten Vertrautheit, sich ohne Worte zu verstehen, weil man einander so kennt. Wie viel mehr dann in der Zwiesprache mit Christus. Die Mystik erkennt in diesem tiefen verstehenden Schweigen die höchste Form der Kommunikation mit Gott, ja das Einswerden mit Gott.

Weder auswendig gelernte Gebete noch auch so geistreiche und sprachlich dichte Meditations-
texte können diese innige Kommunikation ersetzen, vielleicht können sie dazu hinführen. Meist aber führen sie davon eher weg, weil sie die Gedanken beschäftigen und damit das Herz ablenken. Die Stille und das Verweilen bei Christus, das einfache Dasein, ist wahrscheinlich mehr Gebet, als viele Worte. Aber auch das muss gelernt werden, wie eine Sprache, denn es geht um die Sprache des Herzens und der Seele. Aus dieser stillen Begegnung mit dem Herren erwächst dann auch das wissende Vertrauen um seine Gegenwart

und seine Begleitung über diesen Moment hinaus. Der Gläubige weiß sich ganz in seinem Gott. Ein neueres geistliches Lied, das auf den uralten Erfahrungen der Psalmen aufruht, bringt dies ins Wort: „Meine Seele ist stille in *dir*, denn ich weiß: ich halt deine starke Hand... Meine Seele ist stille in *dir*, denn ich weiß: Du führst sicher an das Ziel... Meine Seele ist stille in *dir*, denn ich weiß: Du bist da und richtest auf... Meine Seele ist stille in *dir*.“ (Klaus Heizmann, GL 820).

Danklied und Schlussgebet

Während die römische Tradition einen Begleitgesang zum Kommunionempfang und im Anschluss eine Zeit der Stille kennt, ist es im deutschsprachigen Raum üblich, dass der Kommunionempfang von der Orgel begleitet wird, sich dann eine Zeit der Stille anschließt, bevor ein Danklied gesungen wird. Dahinter steht die lutherische Prägung des deutschen Gemeindegesangs, der von Strophenliedern geprägt ist. In gewisser Weise ist dieses Danklied eine Vorwegnahme des Schlussgebets, da es dessen Funktion schon vorab übernimmt, nämlich die vielen persönlichen Gebete der Gläubigen zu einem Gebet der ganzen Gemeinde zu sammeln. In der Messfeier stehen die drei Vorstehergebete immer als gemeinsamer Abschluss des

vorherigen stillen individuellen Gebetes der Gläubigen. So fasst das Tagesgebet die Gebete und Anliegen der Gläubigen zusammen, die sie selbst zur Feier der Messe mitgebracht haben und beschließt damit den Eröffnungsteil der Messe. In ähnlicher Weise fasst das Gabengebet am Ende der Gabenbereitung auch wieder die Gebete der Gläubigen zusammen, die im Geiste mit den Gaben von Brot und Wein ihren ganz eigenen Dank und ihre ganz eigenen Bitten zum Altar gebracht haben, dass sie annehme und durch seinen Geist wandle zum Leben in Fülle. So schließt das Gabengebet die Gabenbereitung ab, wobei die Gaben immer mehr sein können und sollen als Brot und Wein und ein paar Münzen, sondern jeder Gläubige selbst zu einer Gabe werden soll. Das Gebet nach der Kommunion - im deutschen missverständlich als Schlussgebet bezeichnet - schließt nicht die Messe ab. Dies geschieht durch Segen und Sendung. Er schließt den Kommunionempfang und damit die Eucharistiefeier ab und bringt die stillen persönlichen Gebete der Gläubigen nach der Kommunion zusammen. Sie werden so zum Gebet der Gemeinde und der ganzen Kirche, zu dem alle ihr „Amen“ sagen. Alle diese drei Gebete haben den Charakter von Sammelgebeten,

deshalb auch der Ausdruck „Kollektengebet“ für das Tagesgebet, weil sie die persönlichen Gebete der Gläubigen einsammeln und zum Gebet der Gemeinde und der ganzen Kirche machen. Das ist auch der Grund, warum diese Gebete vielfach sehr allgemein und wenig konkret formuliert sind. Die konkreten Gebete sind die stillen Gebete der Gläubigen zuvor. Würden diese Sammelgebete zu konkret, würden sie das Gebet der Gläubigen abwerten und ggf. manche ihrer Anliegen auch ausschließen. Eine deplatzierte Konkretheit schließt aus.

Dahinter steht letztlich auch die Überzeugung der frühen Kirche, dass kein vorformuliertes und fixiertes Gebet dem persönlichen und freien Gebet der Gläubigen überlegen ist. Auch das Gebet des Herrn ist so nicht in sich abgeschlossen, sondern ein Anschub und eine Hilfestellung zum persönlichen Beten. Das eucharistische Hochgebet, das die *Traditio Apostolica* im 2. Jhd. überliefert (Vorlage für das jetzige zweite Hochgebet) will nicht das eigentlich frei vom Priester zu sprechende eucharistische Hochgebet ersetzen es will mehr eine Hilfestellung sein für die, die sich mit dem Formulieren schwer tun. Andererseits sollte vielleicht heute auch nicht unbedingt

jemand, der sich mit dem stillen persönlichen Gebet schwertut meinen, gleich ein Hochgebet formulieren zu müssen...

Fortsetzung folgt
Simon Mayer

FRIEDHOFSGEBÜHREN in Thüngen

Nach Beschluss der Kirchenverwaltung Thüngen vom 19.09.2020 wurden die Gebühren für den katholischen Friedhof in Thüngen für Einzel- und Familiengräber wie folgt festgesetzt:

Einzelgrab

Verlängerung € 300,00/20 Jahre

Familiengrab

Verlängerung € 500,00/20 Jahre

Darüber hinaus werden ab sofort keine neuen Gräber auf dem katholischen Friedhof in Thüngen mehr vergeben. Es können nur noch Bestandsgräber beibehalten und verlängert werden.

CORONA-VORGABEN

für die Feier der Gottesdienste

Bitte beachten sie die gültigen Hygieneregeln für den Gottesdienst!

- Bei Krankheitssymptomen oder wenn Sie sich unsicher fühlen, bleiben Sie bitte zuhause.
- Beim Betreten und Verlassen der Kirche sowie während des gesamten Gottesdienstes ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.
- Beim Betreten und Verlassen der Kirche und auf dem Kirchenvorplatz ist der Abstand von 1,5m einzuhalten.
- Beim Betreten der Kirche sind die Hände zu desinfizieren.
- Bitte nur an den markierten Plätzen sitzen und den Abstand von 1,5m in alle Richtungen einhalten.
- Es dürfen nur Mitglieder eines Hausstandes nebeneinander sitzen.
- Den Hinweisen der Ordner ist Folge zu leisten.
- Das Singen der Gemeinde im Gottesdienst ist untersagt.

GOTTESDIENSTORDNUNG

TAUFE DES HERRN

- ENDE DER WEIHNACHTSZEIT -

KOLLEKTE FÜR DIE GEMEINDEN

SAMSTAG, 09. JANUAR

18.00	Gambach	Rosenkranz
18.30	Gambach	Messfeier f. Erich u. Irmgard Winheim u. Ang. / f. Thekla Klein / f. Rita Full
18.00	Karlbürg	Rosenkranz
18.30	Karlbürg	Messfeier - Kollekte für die Kirchenrenovierung f. Alfred u. Hildegard Lamprecht u. Angeh., Odilo u. Hedwig Rüppel, Agathe u. Eugen Lamprecht u. Angeh. / zur Danksagung u. f. ++ Eltern u. Schwiegereltern / f. Olga u. Franz Rösch / f. Helga Kübert, Eltern u. Schwiegereltern / f. Rosa u. Edmund Kühl, Tochter Brunhilde u. Sohn Wolfgang / f. Meta Köhler u. Angeh.

SONNTAG, 10. JANUAR

09.00	Mühlbach	Messfeier f. Anna u. Alfred Kübert
09.00	Heßlar	Messfeier f. Ludwig u. Ignaz Vollmuth / f. Edelbert Fella, Eltern u. Schwiegereltern
09.00	Laudenbach	Messfeier f. Rita Bolg-Hartmann
10.30	Thüngen	Messfeier f. Fam. Kempf, Köllner u. Grüm
10.30	Zur Hl. Familie	Messfeier - Übertragung als Live-Stream f. Fam. Burkard, Holzinger u. Luger
10.30	Wiesenfeld	Messfeier f. Anni u. Robert Rauch
10.30	Stadelhofen	Wort-Gottes-Feier
19.00	St. Andreas	Messfeier

MONTAG, 11. JANUAR

15.00	St. Andreas	Rosenkranz
-------	-------------	------------

GOTTESDIENSTORDNUNG

18.00	Gambach	Friedensgebet
18.30	Zur Hl. Familie	Rosenkranz
19.00	Zur Hl. Familie	Messfeier f. Walter u. Anna Theresia Neubert / f. Rosa Heppel u. Sohn

DIENSTAG, 12. JANUAR

18.00	Rohrbach	Stille Anbetung zur Ewigen Anbetung
19.00	Rohrbach	Messfeier zur Ewigen Anbetung für die armen Seelen / f. Valeria u. Andreas Brückner, Ida Rüb u. Ernst Rüb / f. Luzia Rauch
18.30	Heßlar	Rosenkranz
19.00	St. Andreas	Messfeier

MITTWOCH, 13. JANUAR

09.30	St. Lukas	Wort-Gottes-Feier - nicht öffentlich
18.30	Gambach	Rosenkranz
19.00	Gambach	Messfeier f. Anna Wilhelm u. ++ Angeh.
18.30	Wiesenfeld	Rosenkranz
19.00	Wiesenfeld	Messfeier f. Theresia Konrad, Eltern, Geschwister u. Angeh.

DONNERSTAG, 14. JANUAR

18.30	Stetten	Rosenkranz
19.00	Stetten	Messfeier f. Maria u. Karl Riedmann / Requiem für Ludmilla u. Günther Mehling
18.30	Karlbürg	Rosenkranz
19.00	Karlbürg	Messfeier im Anschluss "Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten" in der Gertrudiskapelle f. einen besonderen Anlass
19.00	Stadelhofen	Messfeier f. d. reduzierten Stiftungen
18.30	Gambach	Rosenkranz
19.00	Gambach	Wort-Gottes-Feier anschl. Eucharistische Anbetung
19.00	St. Andreas	Wort-Gottes-Feier

GOTTESDIENSTORDNUNG

FREITAG, 15. JANUAR

15.00	St. Lukas	Messfeier - nicht öffentlich
18.30	Laudenbach	Rosenkranz
19.00	Laudenbach	Messfeier f. Franz Ziegler

SAMSTAG, 16. JANUAR

16.00	St. Andreas	Rosenkranz für den Frieden der Welt
-------	-------------	-------------------------------------

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

KOLLEKTE FÜR EXERZITIENHÄUSER/FAMILIENBUND

SAMSTAG, 16. JANUAR

18.00	Karlbürg	Rosenkranz
18.30	Karlbürg	Messfeier f. Erhard u. Josefine Gold, Otto, Emma u. Werner Gold / f. Kurt zum Jahrtag u. Rosi Wiesmann u. Angeh. / f. Fritz Schmitt zum Jahrtag, Monika Schmitt, Gabriele u. Erwin Heppenstiel u. Gerd Kohlmann

SONNTAG, 17. JANUAR

09.00	Stetten	Messfeier f. Zita u. Edmund Höfling / f. Maria u. Wilhelm Zink / f. Fam. Gerhard u. Spahn u. Angeh. / f. Rita Gerhard / f. Emil Riedmann u. Angeh. / f. Irmgard u. Rudolf Schmitt
09.00	Laudenbach	Messfeier f. Edmund Kraft
09.00	Gambach	Wort-Gottes-Feier
10.00	Karlbürg	Kinderkirche im Pfarrheim
10.30	Zur Hl. Familie	Messfeier - Übertragung als Live-Stream f. Lieselotte u. Heinz Deivel
10.30	Rohrbach	Messfeier f. Georg, Roman u. Silvia Endres, leb. u. ++ Angeh. / f. ++ Angeh. d. Fam. Interwies u. Endres / f. Dietmar Riedmann / f. Eleonore u.

GOTTESDIENSTORDNUNG

		Albert Riedmann u. ++ Angeh. / f. Balbina, Adalbert, Kilian u. Artur Michler
10.30	Stadelhofen	Messfeier
19.00	St. Andreas	f. Anton u. Lia Kraft u. Angeh. Messfeier

MONTAG, 18. JANUAR

15.00	St. Andreas	Rosenkranz
18.00	Gambach	Friedensgebet
18.30	Zur Hl. Familie	Rosenkranz
19.00	Zur Hl. Familie	Messfeier anschl. Eucharistische Anbetung

DIENSTAG, 19. JANUAR

18.30	Heßlar	Rosenkranz
19.00	Heßlar	Messfeier zu Sebastiani f. verst. Stifter u. Wohltäter / f. Amanda u. Karl Mees u. ++ Angeh. / Requiem f. Hildegard Feser / f. ++ Eltern. Großeltern u. Alois Keller / f. Ingrid Weidner u. ++ Großeltern
19.00	St. Andreas	Messfeier

MITTWOCH, 20. JANUAR

09.30	St. Lukas	Wort-Gottes-Feier - nicht öffentlich
18.30	Gambach	Rosenkranz
19.00	Gambach	Messfeier f. Lukretia Bregenzer, Eltern, Schwiegereltern u. Geschwister / 1. Gedächtnisgottesdienst f. Helga Röder
18.30	Wiesenfeld	Rosenkranz
19.00	Wiesenfeld	Messfeier f. Franz, Frieda u. Werner Gopp u. Angeh.

DONNERSTAG, 21. JANUAR

18.30	Stetten	Rosenkranz
19.00	Stetten	Messfeier f. Hedwig u. Ludwig Jäger u. ++ Angeh. u. Herbert Schmitt / Requiem für Martina Höfling / z. Jahrtag v. Roland Brendel, Eltern u. Geschwister, Fam. Schmitt u. Erich Weisenberger

GOTTESDIENSTORDNUNG

18.30	Karlbürg	Rosenkranz
19.00	Karlbürg	Messfeier f. Bernhard Kübert - vom Schülerjahrgang 35/36
19.00	Mühlbach	Messfeier
19.00	Stadelhofen	Wort-Gottes-Feier
18.30	Gambach	Rosenkranz
19.00	Gambach	Wort-Gottes-Feier
19.00	St. Andreas	Wort-Gottes-Feier

FREITAG, 22. JANUAR

15.00	St. Lukas	Messfeier - nicht öffentlich
18.30	Laudenbach	Rosenkranz
19.00	Laudenbach	Messfeier f. Agnes u. Josef Gehret, ++ Eltern u. Angeh. u. zu Ehren der Muttergottes von der immerwährenden Hilfe / f. Karl u. Hildegard Hüsam, Sohn Hubert, Tochter Erna u. ++ Angeh. / f. Theodor Hiller u. ++ Angeh.

SAMSTAG, 23. JANUAR

16.00	St. Andreas	Rosenkranz für den Frieden der Welt
-------	-------------	-------------------------------------

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

SEBASTIANI IN WIESENFELD

KOLLEKTE FÜR DIE GEMEINDEN

SAMSTAG, 23. JANUAR

18.00	Karlbürg	Rosenkranz
18.30	Karlbürg	Messfeier f. Rudi Mahler, Eltern, Schwiegereltern, Rita u. Josef Bayer
18.30	Heßlar	Messfeier f. Julianne u. Josef Ochs, Alfred u. Maria Feser

SONNTAG, 24. JANUAR

09.00	Mühlbach	Messfeier
09.00	Gambach	Messfeier f. Bärbel u. Josef Lohr

GOTTESDIENSTORDNUNG

09.00	Rohrbach	Wort-Gottes-Feier
10.30	Zur Hl. Familie	Messfeier - Übertragung als Live-Stream f. Heinrich Gerling / f. Anna u. Walter Dopf
10.30	Wiesenfeld	Messfeier zu Sebastiani f. Erich u. Paula Schneider u. Angeh. / f. Luise u. Heinrich Riedmann u. Angeh. / f. Georg Gold, Eltern u. Schwiegereltern u. Angeh., Paul u. Hannelore Konrad / f. Edwolda u. Alfred Werthmann / f. Antonia u. Martin Schaub u. Kinder, Franz Amend / f. Ida u. Oskar Kühl u. Angeh. / f. Günter Rauch / f. Sebastian Werthmann u. Angeh. / f. Pfarrer Leo Katzenberger u. P. Beda / f. Paul Röder u. ++ Angeh. der Fam. Walz u. Röder / f. Andrea, Christina u. Nina, Wolfgang Fröhlich u. Pater Beda / f. Peter Rauchalles u. ++ Angeh., Theresia Riethmann, Lucia Weidner u. ++ Angeh.
10.30	Stetten	Messfeier 1. Gedächtnisgottesdienst f. Heinrich Seger u. f. leb. u. ++ Angeh. der Fam. Seger u. Deißenberger / f. Hermine Schneider
10.30	Stadelhofen	Wort-Gottes-Feier
10.30	Laudenbach	Wort-Gottes-Feier
19.00	St. Andreas	Messfeier

MONTAG, 25. JANUAR

15.00	St. Andreas	Rosenkranz
18.00	Gambach	Friedensgebet
18.30	Zur Hl. Familie	Rosenkranz
19.00	Zur Hl. Familie	Messfeier Requiem für Gerda Krack

BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS

DIENSTAG, 26. JANUAR

18.30	Heßlar	Rosenkranz
19.00	St. Andreas	Messfeier f. Geschw. Wacker u. Eltern / für die armen Seelen / f. Elisabeth Bieber, Eltern u. Geschwister
18.30	Rohrbach	Rosenkranz
19.00	Rohrbach	Messfeier f. Anton u. Reinhold Eirich, leb. u. ++ Angeh. / f. Hermann u. Babette Eirich u. ++ Angeh.

GOTTESDIENSTORDNUNG

MITTWOCH, 27. JANUAR

09.30	St. Lukas	Wort-Gottes-Feier - nicht öffentlich
18.30	Gambach	Rosenkranz
19.00	Gambach	Messfeier f. Emma u. Egid Knoblach. Anna u. Wilhelm Strohmenger u. Angeh. / f. Marga Pfaff u. Angeh.
18.30	Wiesenfeld	Rosenkranz
19.00	Wiesenfeld	Messfeier

DONNERSTAG, 28. JANUAR HL. THOMAS VON AQUIN

18.30	Karlbürg	Rosenkranz
19.00	Karlbürg	Messfeier im Anschluss "Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten" in der Gertrudiskapelle f. Agnes u. Gregor Rauch, Karl u. Christel Lurz / f. Ewald Ehrenfels, Brüder u. Schwester
18.30	Stetten	Rosenkranz
19.00	Stetten	Messfeier
19.00	Stadelhofen	Messfeier f. d. ++ d. Fam. Rüb u. Amend
18.30	Gambach	Rosenkranz
19.00	Gambach	Wort-Gottes-Feier anschl. Eucharistische Anbetung
19.00	St. Andreas	Wort-Gottes-Feier

FREITAG, 29. JANUAR

HL. AQUILINUS

15.00	St. Lukas	Messfeier - nicht öffentlich
18.30	Laudenbach	Rosenkranz
19.00	Laudenbach	Messfeier mit Kerzensegnung f. Pfarrer Hans Schwarz / f. Franz Ziegler

SAMSTAG, 30. JANUAR

16.00	St. Andreas	Rosenkranz für den Frieden der Welt
-------	-------------	-------------------------------------

GOTTESDIENSTORDNUNG

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

KOLLEKTE FÜR DIE GEMEINDEN

SAMSTAG, 30. JANUAR

18.00	Karlbürg	Rosenkranz
18.30	Karlbürg	Messfeier f. Alfred u. Hildegard Lamprecht u. Angeh., Stefan Lamprecht u. Gustav Rüppel u. Angeh. / f. Anneliese u. Otto Seitz, leb. u. ++ Angeh., Robert u. Andreas Brand, Eugen u. Zita Gopp, leb. u. ++ Angeh., Pfr. Josef Wirth u. Sr. Euphemia Lamprecht
18.30	Laudenbach	Messfeier f. Edgar, Günther, Bruno u. Ludmilla Mehling, Heinrich Merz u. ++ Angeh.
18.30	Heßlar	Wort-Gottes-Feier

SONNTAG, 31. JANUAR

09.00	Thüngen	Messfeier f. Regina u. Heinz Mayer
09.00	Wiesenfeld	Messfeier f. Franz u. Paula Schaub u. Jan Riedmann
09.00	Rohrbach	Messfeier f. Theresia, Otmar u. Raimund Endres u. Angeh. / f. Ernst R��b z. Jahrtag
09.00	Stetten	Wort-Gottes-Feier
09.30	Stadelhofen	Stille Anbetung zur Ewigen Anbetung
10.30	Stadelhofen	Messfeier zur Ewigen Anbetung
10.30	Zur Hl. Familie	Messfeier - Übertragung als Live-Stream f. Walter u. Anna Theresia Neubert / f. Marie Tschinkel zum Jahrtag
10.30	Gambach	Messfeier
19.00	St. Andreas	Messfeier f. Helmut G��tling / f. Ludwig Kr��ckel

MONTAG, 01. FEBRUAR

14.00	Zur Hl. Familie	Firmung mit Weihbischof Ulrich Boom Zutritt haben nur die Firmlinge und ihre Paten
15.00	St. Andreas	Rosenkranz
18.00	Gambach	Friedensgebet

GOTTESDIENSTORDNUNG

DIENSTAG, 02. FEBRUAR

19.00 St. Andreas
18.30 Heßlar
19.00 Heßlar

DARSTELLUNG DES HERRN - LICHTMESS

Messfeier mit **Kerzensegnung**
Rosenkranz
Messfeier mit **Kerzensegnung**
f. Anna Mehler u. ++ Angeh. / f. Maria u. Albin
Holzinger u. ++ Angeh.

MITTWOCH, 03. FEBRUAR

09.30 St. Lukas Wort-Gottes-Feier - nicht öffentlich
18.30 Gambach Rosenkranz
19.00 Gambach Messfeier mit **Kerzensegnung und Blasiussegen**
als Reduktionsmesse
18.30 Wiesenfeld Rosenkranz
19.00 Wiesenfeld Messfeier mit **Kerzensegnung und Blasiussegen**
f. Rudolf u. Berta Fritsch u. Angeh.

DONNERSTAG, 04. FEBRUAR

18.00 Mühlbach Stille Anbetung zur **Ewigen Anbetung**
19.00 Mühlbach Messfeier zur **Ewigen Anbetung**
18.30 Stetten Rosenkranz
19.00 Stetten Messfeier
18.30 Karlburg Rosenkranz
19.00 Karlburg Messfeier
f. Elsa u. Richard Schmitt u. Bernd Hübner
19.00 Stadelhofen Wort-Gottes-Feier
18.30 Gambach Rosenkranz
19.00 Gambach Wort-Gottes-Feier
19.00 St. Andreas Wort-Gottes-Feier

FREITAG, 05. FEBRUAR

09.00 Stetten Hauskommunion
09.00 Heßlar Hauskommunion
09.00 Karlburg Hauskommunion
15.00 St. Lukas Messfeier - nicht öffentlich
18.00 Laudenbach Stille Anbetung zur **Ewigen Anbetung**
19.00 Laudenbach Messfeier zur **Ewigen Anbetung mit Te Deum**
zu Ehren des Allerheiligsten Altarsakramentes /
um gute Priester

GOTTESDIENSTORDNUNG

SAMSTAG, 06. FEBRUAR

10.30 St. Andreas

16.00 St. Andreas

HL. PAUL MIKI UND GEFÄHRTEN

Messfeier für die im vergangenen Monat
Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft -
Rosenkranz für den Frieden der Welt

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

KOLLEKTE FÜR DIE GEMEINDEN

SAMSTAG, 06. FEBRUAR

18.00 Karlburg

18.30 Karlburg

Rosenkranz

Messfeier mit **Blasiussegen**

KOLLEKTE FÜR DIE KIRCHENRENOVIERUNG

f. Margarete und Elmar Fischer und Angeh.

SONNTAG, 07. FEBRUAR

09.00 Heßlar

09.00 Mühlbach

09.00 Stetten

09.00 Gambach

10.30 Zur Hl. Familie

10.30 Laudenbach

10.30 Stadelhofen

10.30 Rohrbach

18.00 St. Andreas

19.00 St. Andreas

Messfeier mit **Blasiussegen**

f. Albin Weidner, Alban Strobel, Robert Endres,
Helene Oftring u. Karl Kröner

Messfeier mit **Blasiussegen**

Messfeier mit **Blasiussegen**

Wort-Gottes-Feier

Messfeier mit **Blasiussegen - Übertragung als
Live-Stream**

f. Margarete Laws und Prälat Ernst Laws /

f. Maria u. Hans Rausch

Messfeier mit **Blasiussegen**

f. Blandina Michler, leb. u. ++ Angeh.

Wort-Gottes-Feier mit **Blasiussegen**

Wort-Gottes-Feier mit **Kerzenssegnung und
Blasiussegen**

Stille Anbetung zur **Ewigen Anbetung**

Messfeier zur **Ewigen Anbetung mit Blasiussegen**

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächsten Pfarrnachrichten

FREITAG, 22. Januar 2021

TERMINE

AKTUELLE TERMINE

keine aktuellen Termine!

WÖCHENTLICHE TERMINE

keine aktuellen Termine!

PFARRBÜRO GESCHLOSSEN für den Publikumsverkehr aber TELEFONISCH ERREICHBAR

Während der weiteren Dauer des corona-bedingten Lockdowns bleibt das **Zentrale Pfarrbüro** im Pastoral- und Verwaltungszentrum in der Bodelschwinghstraße für Publikumsverkehr geschlossen!

Wir sind telefonisch für Sie während der Öffnungszeiten und natürlich auch über E-Mail erreichbar.

Außerhalb der Öffnungszeiten erfahren Sie für dringende seelsorgliche Fälle eine Notfalltelefonnummer über den Anrufbeantworter des Zentralen Pfarrbüros

Die **Kontaktbüros** bleiben ebenfalls weiterhin geschlossen.

Titelbild:
Ludger Picker
in: Pfarrbriefservice.de

IHRE SEELSORGER

Priester in der Pfarreiengemeinschaft

Pfarrer Simon Mayer 09353 9781-30
E-Mail: simon.mayer@bistum-wuerzburg.de
Vikar Dr. Simon Schrott 09353 9781-43
E-Mail: simon.schrott@bistum-wuerzburg.de
Kaplan Napoleon Savariraj 09353 9773-44
E-Mail: napoleon.savariraj@bistum-wuerzburg.de

Diakone in der Pfarreiengemeinschaft

Hans-Josef Klein 09353 9781-37 p: 09353 56 93 830
E-Mail: hans-josef.klein@bistum-wuerzburg.de
Roberto Garcia
E-Mail: roberto.garcia-arenillas@bistum-wuerzburg.de
Franz-Josef Burkard (nb.) 09353 2601
Edgar Burkard (nb.) 09360 221
Friedbert Fries (nb.)

Pastorale MitarbeiterInnen der Pfarreiengemeinschaft

Wolfgang Pfeifer 09353 9781-46 p: 09358 901050
E-Mail: wolfgang.pfeifer@bistum-wuerzburg.de
Stefanie Bauer 09353 9781-36
E-Mail: stefanie.bauer@bistum-wuerzburg.de
Simone Büttner 09353 9781-47
E-Mail: simone.buettner@bistum-wuerzburg.de

IHR ZENTRALES PFARRBÜRO

Pastoral- und Verwaltungszentrum Zur Heiligen Familie
Bodelschwinghstraße 23 (Kontaktbüros siehe Termine)

Pfarrsekretärinnen Anja Kohlhepp, Elke Schmitt,
Elke Trost, Dagmar Werthmann 09353 9781-30

Öffnungszeiten

Montag mit Donnerstag 09:00-12:00 und 14:00-18:00
Freitag 09:00-12:00

PFARREIENGEMEINSCHAFT ST. GEORG-KARLSTADT

Bodelschwinghstraße 23 • 97753 Karlstadt
Telefon: 09353 9781-30 • Fax: 09353 9781-45
pg-st-georg-karlstadt@bistum-wuerzburg.de
www.pg-st-georg-karlstadt.de

